

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 25 (1903)  
**Heft:** 25

**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 25 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zum Geburtstage des Pfarrherrn.

Wie hell dir auch der Kindheit Farben strahlten,  
Des Lebens Ernst führt tief ins Reich der Schatten,  
Wozu des Seelenharten Schmerz sich gatten,  
Der Sorg' und Stunde und des Leids Gestalten.

Doch, ob sich Wolken noch so finster ballten,  
Als die an Schicksalswetter Nimmersatten,  
Dir darf auch nicht der Jünglingsmut ermatten,  
Mit dem der Mann soll schwersten Pflichten walten.  
Dein Herz entbrennt' stets mehr, mit zu entfachen  
Das Feuer, das der Meister angezündet,  
Im heiligen Kampfe mit dem Höllendrachen.

Doch Himmelslieb', die du zu gut den Schwachen  
Nach Heilandssinn gelübt und verkündet,  
Geleit' einst heim den Greis im Friedensnachen!  
G. R.

Eingabe des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins  
an dieh. Regierungen aller Schweizerkantone  
betreffend

die Verwendung eines Teils der Schulsubvention durch  
den Bund an die hauswirtschaftliche Ausbildung der  
weiblichen Jugend in der Volksschule.

Hochgeachteter Herr Präsident!  
Hochgeachtete Herren!

Im Jahre 1897 gestalteten wir uns, in einer Gabe an die h. Regierungen aller Kantone der Schweiz die Notwendigkeit und Dringlichkeit einer besseren Vorbereitung der Mädchen für den Hausfrauenberuf darzutun. Wir nahmen Voraussetzung, die Einführung des Obligatorischen für den hauswirtschaftlichen Unterricht als unser Ziel darzustellen, ohne indessen eine bestimmte dafür geeignete Schultufe zu nennen, es den lokalen Verhältnissen und Bedürfnissen anheimgebend, ob das achte oder neunte Schuljahr oder eine obligatorische Fortbildungsschule den hiesig geeigneten Boden bilden.

Heute erneuern wir dieses Gesuch, weil uns dessen Realisierung durch die in Aussicht stehende Schulsubvention durch den Bund näher gerückt scheint.

Innert der seit der ersten Eingabe verstrichenen sechs Jahren hat sich in unserem Lande eine langsame, aber stetige Zunahme dieser Bildungsschäften für die Hauswirtschaft bemerkbar gemacht. Heute ist man über den Wert einer solchen Ausbildung nicht mehr im Unklaren und auch die Überzeugung, daß die Schule wenigstens die Vermittlung der Elemente derselben zu übernehmen habe, hat sich in weitesten Kreisen Bahn gebrochen.

Es handelt sich bei der Erteilung dieses Unterrichts nicht um bloße Kochkunst. Allerdings liegt ja die Ernährung unseres Volkes mancherorts sehr im Argen, eine Verbesserung derselben ist daher notwendig. Eine systematische Beweisführung, welche Faktoren dabei in Betracht zu ziehen sind, ist eine Hauptaufgabe dieses Unterrichts. Wie sehen große Hoffnungen darauf, daß die Jugend mit den allgemeinen Forderungen der Gesundheitslehre und der Ernährungslehre bekannt gemacht werde und daß sie auch die nötigen Anleitungen zur praktischen Durchführung und Anwendung der Theorien empfange; denn sie ist empfänglicher für Belehrung als ältere Leute, welche bereits Gewohnheiten besitzen. Unsere Mädchen werden den guten Samen, welchen sie in der Schule in sich aufgenommen, hinaustragen in die Familien, er wird dort Wurzel schlagen und Früchte zeitigen.

Ist auch in einigen Städten und größeren Ortschaften, wie in Basel, Bern, Zürich, St. Gallen, Châtel-sous-Coudoux, Sissach, Binningen, Olten, Lausanne und Genf an Primar- und Sekundarschulen eine Verbindung von hauswirtschaftlichem Unterricht in Theorie und Praxis bereits zustande gebracht, werden auch in einigen Kantone Haushaltungskurse und Kochkunst an Erwachsene von kürzerer und längerer Dauer abgehalten, so stehen diese Bestrebungen doch noch immer vereinzelt da. Sie haben noch nicht die allgemeine Einführung und Ver-

breitung gefunden, die wir für unser Land als einen Segen betrachten würden. Bis zur Stunde war es mancherorts der Kostenpunkt, der von einer energischen Anhandnahme dieses neuen Unterrichtsgebiets abhielt, wem auch die Bedeutung desselben anerkannt wurde.

Obgleich wir die vielseitigen Hoffnungen kennen, welche an die Verteilung der Schulsubvention durch den Bund geknüpft werden, halten wir Schweizerfrauen den Augenblick doch für angezeigt. Sie, hochwürdige Herren, nochmals auf die Wichtigkeit und die Tragweite einer besseren hauswirtschaftlichen Ausbildung unserer Töchter aufmerksam zu machen. Man sagt uns bei jeder Gelegenheit, daß die Frau ins Haus gehört, daß der Hausfrauenberuf das eigentliche Arbeitsfeld der Frau sei. Wir teilen diesen Standpunkt vollständig, wenn uns die Erfahrung auch lehrt, daß es bei weitem nicht allen weiblichen Wesen vergönnt ist, sich einen eigenen häuslichen Herd zu gründen. Wir halten aber eine Grundlage hauswirtschaftlicher Kenntnisse und einen Fonds von häuslichen Etagen für jedes Mädchen wünschenswert, — mag es auch nachher in irgend einem Zweige des Erwerbslebens thätig sein, — die Unwissenheit in wirtschaftlichen Dingen rächt sich schwer in allen Lebenslagen. Die Vermittlung dieser Elemente ist im Interesse des Gesamtwohls unseres Volkes dringend geboten. Wie wichtig ist sie aber für alle diejenigen, die den Hausfrauenberuf tatsächlich auszuüben haben. — Daß aber die Schule hier eine Lücke auszufüllen berufen ist, möchten wir ganz besonders betonen und zwar sollten nicht nur diejenigen Mädchen, welche nur die Primarschule besuchen, sondern auch die Sekundarschülerinnen diesen Unterricht empfangen. Er muß auf den verschiedenen Stufen nur verchieden aufgefaßt werden. Es können ganz unbeschadet des späteren Bildungsniveaus der Schülerin einige Realfächer in praktischer Bahnen gelernt werden (siehe z. B. hauswirtschaftliche Physik von Kronenberger). Gewiß ist es für ein Mädchen ebenso interessant, die Getreidearten und Nutzpflanzen unserer Gemüsegärten nach verschiedenen Seiten hin kennen zu lernen, als fernere liegende botanische Spezialkenntnisse zu erwerben, und wenn es erfährt, wie der menschliche Körper zu pflegen und zu erhalten ist, so wird ihm dieses Wissen für das Leben nützlicher sein als die Kenntnis der Lebensgewohnheiten irgendeines Tieres. Wir sind weit davon entfernt, die intellektuelle Bildung benachteiligt sehen zu wollen, aber wo die Schulzeit auf ein Minimum beschränkt ist, da ist gerade eine richtige Vorbereitung auf die spätere Wirtschaftlichkeit doppelt notwendig.

Wenn wir also heute eine Reform der Mädchenbildung rufen, so thun wir es mit der sichern Hoffnung, daß auch Sie, hochgeachtete Herren, sich der Notwendigkeit derselben nicht verschließen, daß Sie vielmehr in gerechter Würdigung der Sachlage beiden Geschlechtern diejenige Bildung zu teilen werden lassen wollen, deren sie zu ihren späteren Berufen bedürfen. Die Schule kann selbstverständlich in dieser Beziehung nur anregend wirken. Was nach der Schulzeit als Fortbildung ins Auge zu fassen ist, gehört nicht in den Rahmen dieser Eingabe.

Wir fassen unser Gesuch in folgende Sätze zusammen:

1. Der Schweizerische gemeinnützige Frauenverein erachtet die Einführung des hauswirtschaftlichen Unterrichts in die obere Volksschulklasse als dringend notwendig und hält sie auch für möglich.

2. Er glaubt, daß der Zeitpunkt der Einführung je besonders dafür geeignet ist, weil die kantonalen Lasten des Schulwesens durch den Zuzug aus der Bundesklasse von nun an erleichtert sein werden und erachtet dringend, daß von vorneherein ein genügender Posten aus der Schulsubvention für die hauswirtschaftliche Ausbildung der Mädchen in das Budget eingeschlossen werde.

3. Der Vorstand des Schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins, sowie die Mitglieder der Haushaltungscommission werden es sich zur Ehre anrechnen, sich wünschendestens bei der Organisation dieser Angelegenheit zur Verfügung zu stellen, um Detailfragen auf Grund ihrer diesbezüglichen Erfahrungen lösen zu helfen.

4. Es stehen bereits eine Anzahl von patentierten schweizerischen Fachlehrerinnen zur Verfügung, welche aus den Haushaltungslehrerinnen — Seminarien des

Vereins in Bern und Zürich hervorgegangen. Frau Prof. Joh. Moser in Bern, besorgt in freundlicher Weise die Stellenvermittlung für diese Lehrerinnen.

Wir unterbreiten Ihnen, hochgeehrte Herren Regierungsräte, diese unsere Absichten und Wünsche im Vertrauen auf Ihre Bereitwilligkeit, notwendigen Reformen zum Zwecke der Volkswohlfahrt Ihre Unterstützung angebieten zu lassen. Wir sind überzeugt, daß Sie nicht achtslos an der Möglichkeit vorbeigehen werden, daß wirtschaftliche Elend, das so viele Familien beläuft, helfen zu helfen, und wir geben uns der Hoffnung hin, daß Sie mit uns ein Mittel zur Verbesserung sozialer und wirtschaftlicher Missstände in der besseren hauswirtschaftlichen Ausbildung unserer Mädchen erblicken.

Mit ausgezeichnete Hochachtung

Der Zentralvorstand  
des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins.

## Briefkasten der Redaktion.

Frau C. M. In Davos bestehen Schulanatorien, für Knaben und für Mädchen getrennt. Pension für Knaben 3000 Fr. (vom 15. Juli bis 15. Mai) im ersten Jahr, 2500 Fr. für die folgenden Jahre.

Fr. Suf. B. in L. Solch frühzeitiges Ergrauen der Haare kommt in mancher Familie vor. Oft aber, wenn es nicht Erbteil, sondern eine aus bestimmten Ursachen herrührende krankhafte Erscheinung ist, nimmt das Haar wieder seine natürliche Farbe an, wenn die Ursache beseitigt und wieder Kräftigung eingetreten ist. Greifen Sie also nicht verfrüht zum Mittel des Färben.

Hrn. C. M. in A. Eine gründliche Rendierung in der Lebensweise in den ersten acht Tagen. Ihrer Ferienzeit wird bei Ihnen Wunder wirken. Vollständige Ruhe bei offenem Fenster und ständiges Essen von kleinen Portionen leicht verdaulicher Gerichte, öfters Wechseln des Körpers unter der Decke. Täglich frische, gut ausgetrocknete Leintücher und Nachthemd, das unterstellt die Körperfettlichkeit.

C. A. C. Wie viele Menschen erschweren sich selbst und anderen das Leben doch durch Unwesentliches, durch Nichtigkeiten, für welche glücklicher Veranlagte absolut keinen Sinn haben. Manches äußerlich reiche Dame wird innerlich bettelarm durch die Formen- und Kleiderkämmerei, in welche die Kurzäugigen die Vorleidnisse des täglichen Lebens eintleiden. Einen Begriff von solcher Dede gibt das Schreiben einer Armbandbörde in Sache der Unterbringung eines Pflege- und Unterstützungsbedürftigen in einer Anstalt. Im Verzeichnis der als unerlässlich mitzubringenden Kleidungsstücke hieß es in allererster Linie: Zum mindesten eine Krawatte. Diesem ersten und unabänderlichen Erfordernis werden dann die anderen Bedürfnisse an Kleidungsstücken angefügt. — Daß es da in der Haussordnung an jämmerlichen Formenlaubereien auch nicht fehlen wird, liegt auf der Hand, und begreiflich ist's, wenn freiere Geister, die innert solchen Schranken leben müssen, sich die Flügel winden. Da gibt es nichts anderes, als sich mit dem nötigen Stoicismus zu wappnen. Wer auf die Hülfe anderer angewiesen ist, muß sich in guter Art mit der Form abfinden lernen, in welcher die Wohlthat ihm geboten wird.

**GALACTINA** Das ärztlich empfohlene  
Kindermehl  
ist einem jeden Kinde vom 3. bis zum  
12. Monate abwechselnd mit guter Milch zu  
verabreichen.

Nur nicht am unrichtigen Orte sparen. [2530]

## EIN BILLIGES GETRAENK.

Das angenehmste und billigste Mittel im Sommer, um den Durst zu stillen, ist, 10 Tropfen Pfeffermünzgeist **Ricqlès** in einem Glas Zuckerwasser zu nehmen. Von angenehmem Geschmack, verbessert der **Ricqlès** das Wasser und schützt vor Epidemien. — Man fordere stets **Ricqlès**. [2455]

## Dienstmädchen

gesucht, nur Schweizerin, zu kleiner Familie ohne Kinder nach Baden (Aargau). Familiäre Behandlung. Offerten unter Chiffre Y 3645 Q an Haasenstein & Vogler in Basel. [2590]

## Stelle-Gesuch.

Für ein 17jähriges Mädchen, das in den Haushäusern schon einigermaßen bewohnt ist, wird eine leichtere Stelle zu sofortigem Eintritt gesucht, bei guter Privatfamilie, gegen bescheidene Lohnansprüche. (St. Gallen ausgeschlossen). G. f. Offerten an B O 117 poste restante St. Gallen. [2618]

Eine tüchtige Person, welche die einfache bürgerliche Küche selbstständig besorgen kann, findet angenehme Stelle in einem Doktorhause. Kleine Familie. Sehr gesunde, schöne Gegend. Anfangslohn 25 Franken mit nachheriger Steigerung. Offerten unter Chiffre Z 2586 FV befördert die Expedition. [2586 FV]

## Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigefügt werden.

Innerhalb der laufenden Woche an unsre erscheinenden Posten müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Es sollen keine Originalen eingezahnt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visafotomaten beigefügt.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingeschickt werden, da die Expedition nichts befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Öffentlichen Auskunftsabgeboten muss das Porto für Rückantwort beigefügt werden.

Eine Witwe, diplomierte Krankenpflegerin von vierseitiger Erfahrung, durch Befähigung in verschiedenen Pariser-Hospitälern, die sich durch Zeugnisse und erfolgreiche Wirksamkeit im Beruf ausweisen kann, sucht einen ihren Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechenden Wirkungskreis in der Schweiz. Die Suchende zeichnet sich durch Geduld und Pflichttreue aus. Gefl. Offerten unter Chiffre FV 2616 befördert die Expedition. [2616]



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

## Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhüttet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

# CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

# Für elegante Sommer-Kleider, Braut- und Gesellschafts-Roben

empfehlen wir unsere reichhaltigen Sortimente in  
Seide, Seide und Wolle, Wolle etc.

Man verlange gefl. die Muster.

A.-G., vorm. J. Spörri, Zürich.

Für zwei junge Töchter, Schwestern, aus gutem Hause, und gut erzogen, beschieden und von angenehmen Umgangsformen, wird Stelle gesucht, einerseits zur Besorgung der Zimmer- und Handarbeiten und anderseits zur Pflege und Überwachung von Kindern. In feinem Haushalt würde auch gerne Stelle als Stütze angenommen. Gute Empfehlungen stehen zur Disposition. Gefl. Offerten unter Chiffre L 2572 F V befördert die Expedition d. Bl. [2572 F V]

Eine gutgeschulte Tochter gesetzten Alters, thätig und zuverlässig, im Verkehr mit Fremden gewandt und in jeder Hausharbeit thätig, sucht Stellung als Stütze in ein Doktorhaus oder zur wirtschaftlichen Besorgung einer Privatklinik. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Der Eintritt könnte auf Anfang Juli geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 2582 befördert die Expedition. [2582 F V]

## Gesucht:

in ein besseres Privathaus im Appenzellerlande ein treues, williges Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausgeschäfte versteht, gesund und kräftig ist. Eintritt spätestens 1. Juli. Monatslohn 30 Fr. Offerten unter Chiffre 2593 befördert die Expedition. [2593]

Für eine 18jährige Tochter aus gutem Hause, thätig und anspruchlos, fertig französisch sprechend, wird über die Sommeraufenthalt in feiner Familie gesucht, am liebsten auf dem Land oder an einem Kurort, sei es zur Beaufsichtigung von Kindern oder zu leichter Betätigung im Haushalt. Gewicht wird nur auf guten Umgang gelegt. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 2615 befördert die Expedition. [2615]



## Nervenleiden.

Schwiegerzustände, Frauenleiden, Magen-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Poliomyelitis, Onanie heilt dauernd (auch brieflich ohne Berufsstörung) schnell und diskret durch eigene indische Pflanzen- und Krauterkuren, nach zwölftägiger Erfahrung in Indien und Ägypten gesammelt. Broschüre gratis. [2800]

### Kuranstalt Näfels (Schweiz)

Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt. Sprechstunden für Auswärtige nur Sonntags von 10—2 Uhr.

## Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch Nedwigs Verlag in Luzern. [2265]

Abnehmern beider Werke liefern gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekrönt).

## Baumwolltücher

ausgesuchte prima Qualitäten werden 1/2 stückweise ca. 30 Meter zu niedrigsten Engros-Preisen geliefert vom Fabrikklager Jacques Becker, Ennenda, Glarus.

Muster franco zu Diensten. [2043]

Versand direkt an Private von

## St. Galler Stickereien

in nur tadeloser Ware für Frauen-, Kinder- und Bettwäsche, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu missigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1572 R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

## Klimatischer Luftkurort Wildhaus

Höchste Station im Toggenburg, 1104 m ü. Meer, am Fusse des Säntis.

## Gasthof und Pension „Hirschen“ mit 1. Juni eröffnet.

Prospekte gratis und franko. Elektrische Beleuchtung. Bestens empfiehlt sich A. WALT.

## SOOLBAD RHEINFELDEN

### Hôtel Dietschy und Krone am Rhein.

Neu restauriert und bedeutend vergrössert. Personenaufzug. [2474]

Kohlenaure Soolbäder. Elektr. Lichtbad Prospekt gratis. (X 2523 0) J. V. Dietschy.

## Gasthaus & Pension Alpenhof

## Luftkurort St. Anton

v. Helden 1 1/4 Std. „Trogen 1 1/2 „

### ob Oberegg, Kt. Appenzell.

Vielbesuchter Ausflugsplatz. Grossartige Rundsicht. Ungemein heimlicher Aufenthalt. Sehr mässige Preise bei freundlicher Bedienung.

Gute Küche, nur reelle Getränke. Pensionspreis 3 1/2—4 Fr. pro Tag, vier Mahlzeiten, Zimmer inbegripen. [2579]

Den verehrten Kurgästen, sowie Vereinen und Passanten etc. empfiehlt sich höflich

Alb. Eugster, Besitzer.

## Stahlbad Knutwil.

Bahnh. Sursee. — Offen von Mai bis Mitte Oktober. — Kant. Luzern.

Reichhaltige Stahlquelle, Stahl- und Soolbäder, Douche, Fango-Bäder. Neue sanitärische Einrichtungen. Ausgezeichnete Heilerfolge bei allgemeiner [2518]

### Körperschwäche, Blutarmut, Bleichsucht,

chron. Gebärmutterleiden, chron. Rheumatismus und Gicht, Nervenleiden und bei allen Rekonvalsenzen, — Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nähe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionspreise. Telephon. Prospekte gratis. Kurarzt: V. Troller. Es empfiehlt sich bestens

Frau Witwe Troller-Brunner.



## KREBS - GYGAX, Schaffhausen.

### Beste Hektographen - MASSE TINTEN

Prospekte gratis [2500] Prospekte gratis

## Wie erwirbt man wahre Schönheit?

In 10—14 Tagen einen blendend reinen, rosigen Teint! Durch mein ganz eigenartiges Verfahren zur rationalen Pflege der Haut werden alle Teinfehler, wie Sommersprossen, Mitternässer, Säuren, Falten, rauhe, spröde Haut, gelber, fleckiger Teint, Pockennarben etc. radikal für immer beseitigt.

Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit! Keine Berufsstörung! Preis meines Mittels Fr. 4. 75.

Dazu gratis Broschüre: „Die moderne Schönheitspflege.“ Versand überallhin diskret geg. Nachn. oder Einsend. in Briefmarken.

Goldene Medaille: Paris 1902, London 1902. [2397]

Frau K. Schenke, Institut für Schönheitspflege, Zürich, Bahnhofstrasse 60.



## Pension Bellevue

Chardonne s. Vevey

600 M. hoch. 600 M. hoch.

Aufnahme von Frauen u. Kindern, die an Nervosität, Bleichsucht, Übtermüdigung, Energie- mangel und Ähnlichem leiden. Individuelle Behandlung mittelst Licht, Luft, Wasser, Massage, Elektricität und Diät. Pensionspreis von 4 Fr. an. Auskunft erteilt Frl. Dr. Bayer. [2445]

## Töchter-Pension.

Guten französischen Unterricht. Musik, Malarbeiten. Familienleben. Milch-Kur. Vorzügliche Referenzen. Prospekt auf Verlangen. Preis 600 Fr. per Jahr. [2381]

Me. Jaquemet, successeur Mr. Urdet-Grellat

Boudry, Neuchâtel.

## Familien-Pensionat für junge Mädchen.

Gesunde Lage, herrl. Aussicht auf See und Alpen. Vorzügliche Referenzen von Eltern. Prospekt. [2591]

Mad. Rufer, Av. des Alpes, Lausanne.

Mme G. Gerster in Cormondrèche bei Neuchâtel nimmt einige junge Töchter bei sich auf, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen. Schöne Villa. Preis 60 Fr. im Monat. [2592]

## Magen- und Nervenleiden.

Zu meiner Freude erkläre ich hiermit, dass sich Ihre briefliche Behandlung bei mir bestens bewährt hat und ich von meinen langjährigen Magen- und Nervenleiden geholt bin. A. Schmidt, Buchh., Nürtingerstr. 3, Zürich. Durch [2601]

### Kuranstalt Näfels (Schweiz)

Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.

## Neuheiten! in Uhren

Gold- und Silberwaren

2271 empfehlen höchst  
Gebrüder Scherraus  
Uhrmacher und Goldschmiede  
St. Gallen Speicher  
Neugasse 16. nächst der Post.  
Reparaturen. Garantie.

### Damen-, Herren-, Knaben-

## LODEN Fritsch & Co. ZURICH BAHNHOFSTR. 60

Höchstes Spezialgeschäft der Schweiz. Grosse Auswahl. Nouveautés. Verkauf meterweise. Fertige Costumes. Massenfertigung. Muster und Modelbilder franko. [2348]

Nervenstärkende Ernährung  
für Erwachsene  
und Kinder.

# Sanatogen

Broschüre gratis und franko durch  
E. Nadolny, Basel  
Fabrik Bauer & Cie., Berlin SW. 48

2479



[2431]

## → Salez-Sennwald. ← Heilquelle Bad Forsteck

Schwefel- und eisenhaltige Quelle ist seit 15. Mai eröffnet.

Vorzüglich gegen Rheumatismus, Gicht, Gliederkrankheiten, Magenschwäche, Blutarmut etc. — Kurarzt: Herr Dr. Riederer. — Schöne Lage mit prächtigen Waldspaziergängen. — Billigste Touristen- und Pensionspreise. — Reelle Weine und gute Küche. — Für Erholungsbedürftige, Rekonvalescenten etc. wirklich schöner Aufenthalt. — Telephon im Hause. — Prosp. gratis und franko. Es empfiehlt sich angelegerlichst

[2568]

Der Besitzer: J. Leuthold.

## Spiez Hotel-Pension Erica

(am Thunersee).

In schönster, ruhiger, staubfreier Lage. — Ganz neu und comfortabel eingerichtet. — Elektrisches Licht. — Mäßige Preise.

[2506]

A. Bandi-Engemann.

## Sommeraufenthalt für Erholungsbedürftige und Naturfreunde. ←

### Safien-Neukirch Hotel & Pension zur Post

1250 m ü. Meer

Station Versam

Kt. Graubünden.

Eröffnet ab Mitte Juni.

Neuerbautes, sorgfältig ausgestattetes Haus in hochromantischem, waldreichem und ruhigem Alpental. Anerkannt gute Küche. Veltlinerweine.

[2558]

Pensionspreis von Fr. 4.50 an per Tag. Prospekt gratis.

Höflich empfiehlt sich der Besitzer

Thomas Hunger.

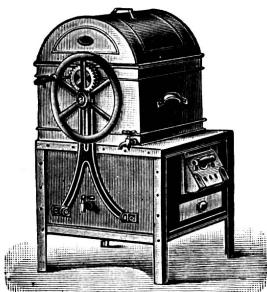
## Frauen- und Familienbad Gonten.

Station der Appenzellerbahn. 884 m ü. M.

Starke, mit Terasp-Schuls, St. Moritz, Franzensbad etc. rivalisierende Eisenquelle. Beste Erholung bei Blutschwäche, Blutarmut, Nervosität, Kehlkopfkatarrhen etc. Kurarzt. — Grosse Park- und Waldanlagen, mit 150 Ruhebänken. — Säulenhalle, rausch-, staub- und nebel-freie Lage. — 140 Fremdenbetten. — Konzerthalle für 300 Personen. — Harmonika. — Saal mit 14. Juni bis 15. September. — Pensionspreis 6—10 Franken. — Reich illustrierte, 24 Seiten starke Prospekte mit 13 Vollbildern gratis und franko durch die Direktion.

[2473]

## Die beste und einzige Waschmaschine



die wirklich eine komplette und auch transportable Wascheinrichtung ist, wird seit 17 Jahren erstellt von der

Fabrik für Wasch- und Tröckne-Anlagen

J. DUNNER  
in Schönbühl bei Bern.

Diese Maschine hat eine Feuerung und wird damit die Wäsche gekocht, durch das Drehen total gewaschen und liefert auch gentigend kochendes Wasser zum Läutern derselben. Inhalt der Maschine für Private 10—12 Leintücher oder 16 Hemden.

Kochzeit 30 Minuten.

Mindestens 50% Ersparnis an Zeit und Brennmaterial.

Leistungssangaben, durch Hunderte von Zeugnissen erhärtet, werden garantiert.

Waschmaschinen, Auswindmaschinen für Wasserbetrieb, Tröckne-Anlagen für Private, Hotels und Anstalten. Zeichnungen und Prospekte zu Diensten.

[2369]

## A Biscuits

unübertroffene Qualitäten.

Ueber

150 Sorten.

Stets

Neuheiten

z. Z. besonders beliebt:

Dollar, Helvetia,

Nice, Venezia, Kongo.

Dessert-Mandeln, Suprême.

Alle Sorten Waffeln

gemischte Biscuits etc. [2409]

In jedem bessern Magazin d. Lebensmittelbranche erhältlich.

## B C Massage und schwed. Heilgymnastik.

Der Unterzeichnete beeindruckt sich hiermit, ergebenst anzuseigen, dass er gründlichen Unterricht in der Technik der man. Massage (System Dr. Metzger), sowie in schwed. Heilgymnastik erteilt. Mäßige Bedingungen; doch werden nur wirklich fähige Schüler und Schülerinnen angenommen. Gefl. Anmeldungen gerne gewährt, welche [1901] Hochachtungsvoll

Wolthalden (Bodanien)

L-Arzt Fch. Spengler

Ct. Appenzell A-Rh. pract. Specialist für Massage u. schwed. Heilgymnastik.



1612

## Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum conserviert und aufrisst. Wischen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter giebt zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in folgenden Dörfern:

Baden: L. Zander, Apotheke.

Basel: Fr. Frey zum Eichhorn.

Handelsgärtner, Drog. z. Gerberberg.

Rütt (Kt. Zürich): H. A. Müller.

Schaffhausen: Gebr. Quidort.

Bern: Emil Rupf.

Ed. Zbinden zur alten Post.

Chauxdefonds: Drogerie neuchâteloise.

St. Gallen: C. Ernst z. Schneeburg.

Frauenfeld: Handschin & Comp.

Horgen: J. Staub.

Lucern: Disler & Reinhart.

Zürich: H. Volkart & Co., Marktgasse.

A. von Büren, Linthescherplatz.

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lauten-

den Namen angeboten werden.

[2306]

Visit- u. Verlobungskarten  
in einfachster und feinster Ausführung  
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelst kleiner Quantitäten von

### Dr. Hommel's Haematoxin

[2442]

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme \* rasche Hebung der körperlichen Kräfte \* Stärkung des Gesamt-Nervensystems.  
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematoxin. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

O. WALTER-OBRECHT'S



## Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm

Ueberall erhältlich.

[2178]

Das **Nicht lesen** d. Broschüre  
„Wie heilt man Nervenleiden“

kan sehr nachteilige Folgen haben. Daher  
versusse keine Leidender, dieselbe gratis,  
franko und verschlossen durch die [2610]  
Kuranstalt Näfels (Schweiz)  
zu beziehen.

Modernste

# Damen-

Auch für starke Damen.

Vorräte in allen Grössen und Weiten in grössten Auswahlen in den

Mode-Magazinen OETTINGER & Co., Zürich.



Wir Alle kaufen nur

## Chocolat Sprüngli

gleich vorzüglich

zum Rohessen wie zum Kochen!

Alpiner  
Luftkurort  
900 m ü. M.

## Flühli

Bahnstation  
Schüpfheim  
Kanton Luzern.

Waldreiche Gebirgsgegend. Abwechslungsreiche Spaziergänge. Ausgangspunkt  
lohnender Gebirgstouren. Kurarzt Dr. Enzmann. (H 2135 Lz) [2560]

Kurhaus Flühli altrenommiertes Haus. — Vorteilliche Verpflegung. — Bäder. — Billige (im Juni  
und Sept. bedeutend ermässigte) Preise. — Prospekte. — Bes.: Leo Enzmann.

## HOTEL GEMMI, Kandersteg

Berner Oberland  
1200 Meter ü. Meer  
am Gemmipass.

Pensions 6 Fr. bis 9 Fr. Ermässigte Preise bis Mitte Juli und ab Ende  
August. Prospekte gerne zu Diensten. Eisenbahnstation Frutigen. [2581]

A. Rickli-Egger.

## Somatose

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes, appetitanregendes  
Kräftigungsmittel.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

[2574]

## Bruchleidende

finden sichere und schnelle Heilung durch mein patentiertes, mit ver-  
schiedenen goldenen Medaillen und höchsten Auszeichnungen prämiertes

## Bruchband ohne Feder

Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen. Auf Anfrage Broschüre mit  
Dankschreiben vieler Geheilten gratis und franko durch (0700B) [2429]

Dr. Reimanns, Valkenberg, L Nr. 160, Holland.

2562 Frische, zarte (H 22500L)

### Walliser Spargeln

extra Qualität, 2½ Kg. 3 Fr., 5 Kg. Fr. 5,80  
franko. IIA Qualität Fr. 2,60 und 5 Fr.

Fellay, Emile, hort., Saxon.

Reine, frische Nidelbutter z. Einsieden

liefert gut und billig [2504]

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.

(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)



[2539]

### Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der  
feinsten Toilette-Seifen). [1609]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

## Cacao De Jong

der feinste und vorteilhafteste  
holländische Cacao.

Königl. holländischer Hoflieferant.

Goldene Medaille

Weltausstellung Paris 1900

Grand Prix Mors Concours

Hygienische Ausstellung Paris 1901.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig,  
köstlicher Geschmack, feinstes Aroma. [2571]



### Herrenkleider

werden unzertrennlich chemisch gereinigt, wenn die Farbe abgestorben, aufge-  
färbt und auf Wunsch unter billigster Berechnung repariert.

Färberei und Chem. Waschanstalt [2540]

Terlinden & Co., vormals H. Hintermeister  
Zürich.

## Jos. Sigrist's Patent Sparkochtopf

Grosse Ersparnis an Brennmaterial, weil gleichzeitig  
zwei verschiedene Speisen auf einer einzigen Kochstelle  
gekocht werden können. Alle Arten Gemüse, Kartoffeln,  
Fleisch etc. werden ohne jegliche Mühe gekocht, nahrhaft,  
leicht löslich. Das Suppeneßtück ist weich gekocht. Ueberkochen  
und Anbrämen absolut unmöglich. Sehr dienlich als Wasser-  
schiff. Für alle Arten Kochherde verwendbar. Besonders  
vorteilhaft für Gas- und Petrolherde. Preise für emalliert  
von Fr. 5,50 an. Vorzügliche Referenzen. Zu haben in

allen besseren Küchen-Einrichtungs-Geschäften.

Wo keine Vertretungen, direkt zu beziehen durch  
JOS. SIGRIST, LUZERN.

Prospekte mit Preiscurant gratis.

[2570]



Aufsatz auch allein erhältlich.